

Jahresbericht 2020

Liebe Vereinsmitglieder

Das Jahr 2020 war in jeglicher Hinsicht ein spezielles Jahr. Die Corona-Situation hat unseren Alltag in vielen Bereichen geprägt, bestimmt und eingeschränkt. Corona hat auch die Politik dominiert. Trotzdem sind vor allem in der zweiten Jahreshälfte umweltrelevante Themen wieder auf der politischen Bühne aufgetaucht. Themen wie Klima, CO₂-Gesetz, Landwirtschaft oder Biodiversität wurden national und international diskutiert. International ist das Thema Klima weiterhin präsent. Die Länder tun sich schwer, griffige Massnahmen zu definieren und umzusetzen. Auch in der Schweiz wurde z.B. das CO₂-Gesetz in der parlamentarischen Diskussion abgeschwächt. Die einen sehen das Ergebnis als Meilenstein, die anderen als zu wenig griffig für dringend nötige Massnahmen. Die in der Landwirtschaft angestrebten ökologischen Verbesserungen wurden vom Parlament an den Bundesrat zurückgewiesen. Trotz den Wahlen 2019 lässt der grüne Umschwung im Parlament auf sich warten. Zurzeit ist zu befürchten, dass mit dem Argument Corona und Kosten die Bremse zur Umsetzung dringend nötiger Reformen im Umweltschutz wieder angezogen wird.

Einen grünen Lichtblick gab es trotzdem im Herbst 2020. Im Rahmen der Diskussion zum Gegenvorschlag zur kantonalen Initiative „Rettet die Natur“ hat der Kantonsrat des Kantons Zürich rund eine halb Milliarde CHF für die Artenvielfalt gesprochen. Damit wird der Natur- und Heimatschutzfond aufgestockt, und die aktuell ungenügende ökologische Infrastruktur des Kantons soll ausgebaut werden. Das Thema der ökologischen Infrastruktur wird uns noch die nächsten Jahre intensiv beschäftigen. Die kantonalen Fachstellen müssen im Rahmen des Naturschutzprogrammes des Bundes bis 2023 ein kantonales Konzept dazu vorlegen. In diesem müssen Ist-Zustand, Defizite, Ziele der Naturschutzgebiete, Kerngebiete und Vernetzungsflächen und mögliche Massnahmen beschrieben werden.

2021 wird ein wichtiges Jahr für die Themen Biodiversität und Klima. Es stehen wichtige Abstimmungen wie zum Beispiel die Trinkwasserinitiative oder die Biodiversitäts- und Landschaftschutzinitiative an. BirdLife Schweiz und weitere Organisationen haben die Initiativen Biodiversität und Landschaft erfolgreich deponiert. Es wird in der Abstimmungskampf darum gehen, möglichst viele Leute an die Urne zu bringen. Werden keine griffigen Massnahmen getroffen, wird der Biodiversitätsverlust sich weiterhin dramatisch fortsetzen.

Auch die Aktivitäten des NVVB wurden stark durch Corona beeinflusst. Der Start ins 2020 verlief wie geplant. Der ornithologische Kurs zum Thema

Wasservögel konnte inklusive Exkursion nach Rapperswil durchgeführt werden. Vielen Dank an alle die diesen Kurs und die Exkursion ermöglicht haben. An der GV 2020 hat uns Beat Schneider einen spannenden Einblick in das Leben der Wasseramsel gezeigt. Kurz danach zwang uns die Corona-Situation mit den Verhaltensvorschriften diverse Aktivitäten wie den Naturpflegetag im Frühling, den Pflanzenverkauf und die 1. Mai-Frühexkursion abzusagen. Auch das „Vorstandsleben“ veränderte sich in dieser Zeit. Wir hielten mehrere Sitzungen virtuell. Trotzdem konnten wir mit Schutzkonzept Naturspaziergänge durchführen. Vielen Dank an Sepp und alle, die dies ermöglicht haben. Gegen den Sommer verbesserte sich die Corona-Situation, sodass sich der Vorstand wieder im Brüelmatt treffen konnte. Auch das Vereinsleben normalisierte sich etwas. Die „Pilzpirsch“ mit Andrin Gross, der Vogelzugspaziergang an den Flachsee, der Naturpflegetag, sowie ein herbstlicher Naturspaziergang konnten durchgeführt werden. Ein herzliches Dankeschön an alle Verantwortlichen. Wegen der Verschlechterung der Corona-Situation im Herbst mussten wir leider den Herbstvortrag absagen. Auch der Herbstmarkt fiel aus. Als Trostpflasterchen haben Sepp, Susanna und Sinikka einen virtuellen „Samichlaus-Treff“ organisiert. Vielen Dank!

Im Spätherbst entschloss sich der Vorstand, den Teich im Gebiet Wulliken zu erneuern. Die Arbeiten wurden von Sepp und Dölf Bruggmann geplant und begleitet. Vielen Dank Euch beiden!

Auch die Aktivitäten der NVVB Jungvögel wurden im 2020 stark eingeschränkt. Im Frühling wurden mit Begeisterung Nistkasten geputzt. Im Juli schnitzten die Jungvögel Holzbestecke und Holzgegenstände unter Anleitung von Michael Ingold. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns bei diesen Aktivitäten geholfen haben und an alle, die diese besucht haben. Dank dem Engagement unserer Nistkastenbetreuerinnen und -betreuer werden ca. 800 Nisthilfen kontrolliert und unterhalten. Ein herzlicher Dank an die NistkastenbetreuerInnen und an Susanna für den grossen Einsatz! Sinikka und Sepp informieren uns mit dem NVVB-Heft und im Internet über die Aktivitäten des NVVB. Vielen Dank euch beiden für die vielfältigen Infos!

Die Gemeinde Birmensdorf unterstützte die Aktivitäten des NVVB auch 2020 finanziell. Der Gemeindebehörde danke ich für die gute Zusammenarbeit.

Unsere Vereinsaktivitäten werden durch den Vorstand geleitet. Die Vorstandsarbeit macht Spass! Unser diesjähriges gemeinsames Naturerlebnis war ein Besuch im Glarnerland. Ein herzlicher Dank an meine VorstandskollegInnen.

Vielen Dank an alle, die zum Gelingen unserer Arbeiten beigetragen haben. Ich wünsche allen viele schöne Naturerlebnisse im 2021!

Dezember 2020,

Der Präsident


Bruno Städler